

Quartalsinformationen der ifa systems AG, Frechen
Periode: 3. Quartal 2015

Entwicklung nach Plan mit positiven Prognosen

Betriebs- und Finanzergebnis

Das dritte Quartal 2015 wurde mit einer Gesamtleistung der Unternehmensgruppe von ca. 2,41 Mio. Euro (Vorjahr 2,27 Mio. Euro) abgeschlossen. Das Ergebnis (EBIT nach IFRS) erhöhte sich um 10 % auf ca. 0,55 Mio. Euro (Vorjahr 0,50 Mio. Euro).

Marktentwicklung

Das 3. Quartal 2015 war geprägt durch die Umstellung der digitalen Diagnosekodierung in den USA. Ende September wurde, begleitet von umfangreichen Trainingsmaßnahmen, die ICD-10-Dokumentation für alle Ärzte in den USA eingeführt. Die amerikanischen ifa-Anwender erhielten termingerecht eine umfangreiche neue Programmversion mit einem innovativen CAC-System (Computer Assisted Coding). Die sehr komplexe Upgrade-Aktion wurde erfolgreich durchgeführt und das Feedback der Kunden war ausgesprochen positiv, da die Umstellung mit einer intelligenten Vorschlagsfunktion für die neue klinische Kodierung sehr präzise und zeitsparend gegenüber anderen Systemen ist.

In Lateinamerika wurde die Markterschließung intensiviert. Auf dem panamerikanischen Ophthalmologenkongress (PAAO) in Bogota/Kolumbien (August 2015) konnten zahlreiche Projektanfragen akquiriert werden. Ein neues Klinikprojekt wurde in Peru abgeschlossen.

Auf dem ESCRS-Kongress (European Society of Cataract and Refractive Surgeons) in Barcelona (September 2015) wurde die neue Version des erfolgreichen EUREQUO-Projekts (European Registry of Quality Outcomes for Cataract and Refractive Surgery) vorgestellt. In der webbasierten Datenbank sind mittlerweile mehr als 1,6 Mio. Kataraktoperationen mit qualitätsrelevanten Daten gespeichert. Die ifa-Gruppe beteiligt sich mit der ESCRS an weiteren Projektausschreibungen mit EU-Fördermitteln.

Prognose für die weitere Geschäftsentwicklung

Aktuell besteht der Auftragsbestand aus 15 Projekten (5 im Inland mit 3 neuen Klinikprojekten und 10 in internationalen Märkten einschließlich eines Großauftrags aus Saudi-Arabien). Damit ist die Auslastung bis zum Ende des ersten Quartals 2016 gewährleistet. Weitere Impulse werden von der größten internationalen Fachmesse für Augenärzte in Las Vegas erwartet (AAO-Jahreskongress vom 13.-17. November 2015: www.aao.org).

Wie bereits auf der ordentlichen Hauptversammlung angekündigt und im Halbjahresbericht 2015 (September 2015) gemeldet, werden die laufenden Kooperationsgespräche mit international vertretenen Partnern in den kommenden

Jahren zusätzliche Marktpotentiale erschließen. Im Mittelpunkt stehen die MDI (Medical Device Interfaces) und VNA-Systeme (Vendor Neutral Archive), die sich für den Vertrieb über Partner anbieten.

Insgesamt ist eine weiterhin steigende Nachfrage nach qualifizierten Health-IT-Lösungen zu verzeichnen. Das gilt für das gesamte Produktportfolio der ifa-Gruppe, einschließlich Telemedizin im Bereich des Managements von diabetischen Augenerkrankungen.

Das Unternehmen

Die ifa systems AG wird im Entry Standard des Freiverkehrs der Deutschen Börse Frankfurt (ISIN: DE007830788) notiert. In den USA sind die ADRs (American Depository Receipts) der ifa-Aktien ebenfalls handelbar: OTC Pink Market (Symbol: FYSSY).

Das Unternehmen mit den Tochterunternehmen integration AG (www.integration-ag.com) und Inoveon Corp. (www.inoveon.com) positioniert sich im Bereich „Life Science“ und gilt als der führende internationale Anbieter für Software, IT-Dienstleistungen, Webanwendungen (z.B. Telemedizin) und medizinische Informationssysteme für die Augenheilkunde.

Die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens basiert auf dem Geschäftsmodell mit obligatorischen Runtime-Lizenzen für alle eingesetzten Software- und Datenbankapplikationen (ca. 14.500 Arbeitsplatzlizenzen in 28 Ländern im Einsatz). Die Einnahmen aus diesen Dauervertragsverhältnissen werden im laufenden Jahr mehr als 80 % der Fixkosten der Unternehmensgruppe decken.

Für weitergehende Informationen: www.ifasystems.de, www.ifa4emr.com und www.ifasystems.com.